

Gemeindebrief

Februar / März 2024



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD



Judas

Liebe Leserinnen und Leser,

Verdammnis oder Erlösung für Judas? Das gehört doch auch zu Ostern. Judas, einer der 12 Jünger. Judas, der mit Jesus und den anderen das Passamahl feiert. Judas, eine schillernde, eine böse Gestalt? Hat Judas das Vertrauen Jesu schmählich missbraucht? Wer ist dieser Mensch, mit dem wir die schlimmsten Vergehen, Treuebruch und Verrat, verbinden. Judaskuss, Judaslohn. Oder sind Karfreitag und Ostern ohne den Verrat nicht denkbar? Muss Judas zur Erfüllung des Heilsplanes Gottes und der Allversöhnung geopfert werden? Oder ist er doch erwählt? Vor dem Passamahl wäscht Jesus den Jüngern die Füße. Es ist ein Gebot der Gastfreundschaft, aber auch ein Liebesdienst, den er seinen Jüngern erweist. Er wäscht ihnen die Füße, damit sie Teil an ihm haben, rituell rein werden. Dies gilt auch für Judas, obwohl der Nachsatz folgt, nicht alle sind rein. Viele Fragen, auf die ich eine Antwort suche und die doch schwierig zu finden ist.

Alle vier Evangelien berichten aus unterschiedlichen Perspektiven über Judas' Handeln. In Matthäus wird berichtet, dass einer von den Zwölfen, mit Namen Judas Iskariot, zu den Hohenpriestern [ging] und sprach: Was wollt ihr mir geben? Ich will ihn euch verraten. Und sie boten ihm dreißig Silberlinge. Und von da an suchte er eine Gelegenheit, dass er ihn ausliefere. Was treibt Judas hier an? Ist es seine Enttäuschung darüber, dass der erhoffte und erwartete Messias nicht politisch und mit Gewalt reagiert? Ist es Habgier? 30 Silberlinge, kein großer Betrag. Und Markus erzählt die Geschichte ähnlich und fügt an es wäre für diesen Menschen besser, wenn er nie geboren wäre. Ist Judas der Selbst-

mörder also verdammt? Im Lukas-evangelium fährt der Satan in Judas, damit er Jesus verrate. Im Johannes-evangelium lesen wir das Bekenntnis des Petrus: „Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens; und wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes. Und Jesus antwortet ihnen: Habe ich nicht euch Zwölf erwählt? Und einer von euch ist ein Teufel. Er redete aber von Judas, dem Sohn des Simon Iskariot. Der verriet ihn hernach.“ Aber hier verweigert Jesus dem Judas den Kuss, vielmehr bietet er sich durch seine Frage, wen sucht ihr, den Soldaten geradezu an. Das Ende des Judas ist bekannt, von der Begeisterung zur Enttäuschung, wendet sich sein Hass, vielleicht auch die Erkenntnis seiner Schuld über sein Tun gegen sich selbst - er erhängt sich. Aus der Apostelgeschichte erfahren wir davon abweichend, dass Judas von dem ungerechten Lohn einen Acker erwirbt, vornüber stürzt und mitten entzweibricht. Judas, ein Schimpfwort und Synonym für Schuld und Verrat. Judas, die vermeintliche Grundlage für jahrhundertalte, christliche Judenfeindlichkeit, die in ihrer schlimmsten Auswirkung nach Auschwitz führte.

Schalom Ben-Chorin sieht mit anderen Augen auf Judas, was ich sehr tröstlich finde:

„Er war der Gläubigste von allen Jüngern, die um den Nazarener sich geschart (...).

Nur einmal war's, als ob der Menschensohn ihn wie ein Vater milden Blicks umfing: Da wusste er, nicht um den Silberling verriet er ihn - allein um die Passion und dass das Heil der Welt im Leid erkling, tat er, was Not war, ohne Gunst und Lohn.

Er küsste ihn - der Kuss war nicht Verrat, war Abschied nur und Demut und

Entsagen: Du musst das Kreuz - ich muss die Schande tragen, doch unser, Meister, unser ist die Tat! Auf dass erfüllt sei, was geschrieben steht, und sich die Welt im Blut des Lammes sühne (...). Nur Judas, den die ganze Welt verstieß, war einsamer als der auf Golgatha. Und er ging hin, gleich wie der Menschensohn, doch war kein Holz, das seiner sich erbarmte, denn an ihm hing das Blut und hing der Lohn, bis dass den Jünger Gott der Herr umarmte und leise sprach in seinem Himmelston: Du bist nach ihm mein allerliebster Sohn.“



Foto: Steffen Bischoff

Den Tod vor Augen vergibt Jesus selbst denen, die ihn ans Kreuz gebracht haben, schafft mit seinem Opfer die Versöhnung Gottes mit den Menschen. Gilt sie dann nicht auch dem Judas? Der Herr ist auferstanden – er ist wahrhaftig auferstanden! Ich wünsche Ihnen besinnliche Ostertage.

Ihre Agnes-Almuth Griesbach

Foto: Altmann

Entsetzt euch nicht!
Ihr **sucht Jesus** von
Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier.

MARKUS 16,6

Monatsspruch MÄRZ 2024

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarrämter St. Nicolai & St. Trinitatis, St. Bartholomäi / St. Marien / Lindau und Steutz. Für den Inhalt sind die Herausgeber verantwortlich.

Auflage: 2700

Redaktion: Agnes-Almuth Griesbach, Marco Groebe, Susanne Klimmt, Albrecht Lindemann, Anja Meitz, Salome Quos, Lutz-Michael Sylvester
Kontakt:

gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de
und über das Regionalpfarramt Zerbst-Lindau
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Lutz-Michael Sylvester - Altar Bornum
Grafiken: sofern nicht anders benannt
www.gemeindebrief.de



Vorbereitungstreffen

19. Februar. 18 Uhr Zerbst, St. Trinitatis

Gottesdienste

01. März 17 Uhr, Zerbst, St. Trinitatis

03. März 10 Uhr Deetz, Dorfkirche

03. März 14 Uhr, Steutz, St. Marien

Rund um den Globus beten am ersten Freitag im März 2024 Menschen sehnsuchts- und hoffnungsvoll darum, dass Frieden weltweit und auch in Palästina keine Utopie bleibt, sondern Wirklichkeit wird. In unserem gemeinsamen Gebet hoffen wir darauf, dass von allen Seiten alles Menschenmögliche für die Erreichung des Friedens getan wird und Gott, der allein das vermag,

der Welt Frieden schenkt. Auch wenn es angesichts der aktuellen politischen Lage schwerfällt, halten wir Christen und Christinnen an der Hoffnung fest, dass „... durch das Band des Friedens“ eine gute Lösung für alle Menschen nicht nur in Palästina gefunden werden kann.

Lassen Sie sich einladen, mehr über das Land und die Menschen zu erfahren und durch Gebet und Gesang das Band des Friedens mit zu knüpfen. Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir die palästinensische Küche probieren.

Wer Interesse hat, am Weltgebetstags-Gottesdienst mitzuwirken, ist herzlich zum Vorbereitungstreffen eingeladen.

Anja Meitz

Neuer Kreis: Kaffeeklatsch und Kirche

Garitz, Stärkefabrik

05. Februar/11. März/8. April, 15 Uhr

Herzlich eingeladen sind alle Menschen ab 50. Bei Kaffee & Kuchen und geistlichen Impulsen wollen wir uns austauschen und Gemeinschaft haben.

Anja Meitz / Marco Groebe



Konzert des Gospelchores

Zerbst, St. Bartholomäi
Sonntag, 17. März, 17 Uhr

Der Zerbster Gospelchor lädt herzlich zu einem Konzert im Rahmen der 59. Zerbster Kulturfesttage in die Stiftskirche ein. Gemeinsam mit Clemens Hoffmann, Saxophon (Berlin), Anne Damköhler (Cello) und Jürgen Lökes (Cajon) wird der Chor neben bekannten Chorsätzen auch neue Stücke zu Gehör bringen. Die Leitung am Klavier hat Tobias Eger. Der Eintritt ist frei.

Tobias Eger



Foto: Privat

Jüdische Lieder vom Mandelzweig

Zerbst, St. Trinitatis
5. April, 17 Uhr

Ein Vokalquartett bringt „Jüdische Lieder vom Mandelzweig“ zu Gehör. Die vier Musiker Caroline Bungeroth aus Bern, Susanne Simon, Dietrich Bungeroth und Maurice Lepetit aus Dessau machen mit ihrem Konzert auf jüdisches Leben und Kultur aufmerksam. Der Eintritt ist frei. Die Spenden, die am Ausgang gesammelt werden, dienen der

Finanzierung des Gedenkmonuments an der Schmähplastik der „Judensau“ an der Kirchenruine St. Nicolai in Zerbst.
Lutz-Michael Sylvester



Fahrdienst

Die Kirchengemeinde St. Nicolai und St. Trinitatis bietet in den Wintermonaten einen Fahrdienst zu den Gottesdiensten an. Wenn Sie mit dem Auto abgeholt werden wollen, rufen Sie bitte bei Mario Gabler 0176-301 032 45 an.

Lutz-Michael Sylvester



Grafik: Pfeffer

Saisonstart in Steckby

Radfahrerkerkirche Steckby
31. März, 16 Uhr

Steckby blickt auf eine erfolgreiche Radfahrersaison 2023 zurück. Mit einem Gottesdienst am Ostersonntag soll die neue Saison für Radfahrer und Pilger in der Nicolaikirche zu Steckby eröffnet werden. Das Gotteshaus steht dann wieder tagsüber allen Gästen offen für Einkehr, Regeneration und Gebet. Neben zahlreichen Informationen ist auch die Turmbesteigung wieder möglich.

Lutz-Michael Sylvester

Gemeinsam durch die Karwoche

Zerbst, 24.-31. März

Am Sonntag Palmarum beginnt der Weg Jesu zum Kreuz, den er geht, damit Vergebung der Sünde, Auferstehung der Toten und ewiges Leben auch für uns Gegenstand der Hoffnung sein können. Die Tage bis zum Osterfest sollen dazu dienen, sich in das Geheimnis des Glaubens zu vertiefen.

Drei Abendandachten folgt am Gründonnerstag in St. Bartholomäi erstmals ein Sedermahl, ein gemeinsames Essen mit Aufnahme von Elementen des jüdischen Rituals am Vorabend des Pessachfestes. In St. Trinitatis heißt es erneut: „Abendma(h)l anders“.

Zur Sterbestunde Jesu sind am Karfreitag in St. Bartholomäi das Evangelium und Musik zu hören.



Foto: Johannes Killyen

Mit der Osternacht in St. Marien beginnt das Osterfest. Lassen sie sich einladen, den Weg durch das Leid zur Auferstehungsbotschaft mit zu gehen und in Stadt und auf dem Land das Osterfest froh zu feiern.

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Albrecht Lindemann

Die erste Stiftsrätin

*Deus misereatur nostri,
et benedicat nobis!*

Mit Psalm 67 wurde in vorreformatorischer Zeit jede Aufnahme eines neuen Stiftsherrn an St. Bartholomäi zu Zerbst begleitet. Die Mitglieder im Kapitel waren mit Privilegien und Auflagen versehen - und alle waren Männer. Als der damalige Kreisoberpfarrer Dietrich Franke das Geistliche Stift 1985 wieder belebte, waren die Regeln für die Räte lockerer, es blieb aber bei einem rein männlich besetzten Kollegium.

In Nachfolge von Matthias Gommlich, dem für seine langjährige Mitarbeit herzlicher Dank gilt, ist mit Manuela Schmelzer seit dem 21. Januar wieder ein Gemeindeglied aus dem Ankun und zudem erstmals eine Frau Mitglied im Stiftskapitel. Herzlich willkommen! Gemeinsam mit Chris Döhning, Bernhard Kau, KOP Jürgen Tobies



Foto: Privat

und dem Stiftspropst leitet sie von nun an die Geschicke der alten Stiftung, die Gemeindeglied und Unterhaltung der kirchlichen Gebäude unterstützt.

Albrecht Lindemann

Vielen Dank für euren Einsatz!

Steutz

Foto: Daniela Apel



Kleinleitzkau

Foto:



Nutha

Foto: Bettina Alrich



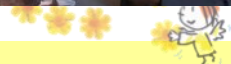
Lindau

Foto:



St. Marien

Foto:



Gottesdienste im Regionalverbund

Februar

02. Februar - Freitag

10.30 St. Bartholomäi,
Schulgottesdienst zum Ende
des Schulhalbjahres

04. Februar - Sexagesimä

Kollekte: Stiftung KiBa

09.00 Jütrichau

10.00 St. Bartholomäi
mit Abendmahl

10.00 St. Trinitatis

14.00 Reuden, Kaffeeandacht

11. Februar - Estomihi

10.00 St. Trinitatis mit Band Triniton

14.00 Bornum, Pfarrhaus

14.00 Zernitz, Kaffeeandacht

18. Februar - Invocavit

Kollekte: Hoffnung für Osteuropa

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis

14.00 Bornum

14.00 Dobritz, Kaffeeandacht

14.00 St. Marien, mit Kirchencafé

25. Februar - Reminiszere

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis

14.00 Steckby, mit GKR-Einführung

14.00 Straguth, Kaffeeandacht

März

01. März - Freitag

17.00 St. Trinitatis, Weltgebetstag

03. März - Okuli

Kollekte: Bibeln für Menschen in China

10.00 Deetz, Weltgebetstag

10.00 St. Bartholomäi,
mit Abendmahl

10.00 St. Trinitatis

14.00 Steutz, Weltgebetstag

10. März - Lätare

10.00 Reuden, Andacht

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis

17. März - Judika

10.00 Kerchau

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis

24. März - Palmarum

Kollekte: CVJM Sachsen-Anhalt

10.00 Bias

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis

25. - 27. März - Montag bis Mittwoch

18.00 St. Bartholomäi - Passions-
andachten

28. März - Gründonnerstag

18.00 Dobritz, Passionsandacht mit
Abendmahl

18.00 St. Bartholomäi,
Sedermahl-Feier

18.00 St. Trinitatis, „Abendma(h)l
anders“ mit Band Triniton

29. März - Karfreitag

10.00 Deetz, mit Abendmahl

15.00 Pulszforde, Musik zur
Sterbestunde Jesu
mit Einführung des GKR

15.00 St. Bartholomäi, Passionsmusik
zur Sterbestunde

30. März - Karsamstag

20.00 St. Marien, Osternacht mit dem
Gospelchor und Osterfeuer

31. März - Ostersonntag

10.00 Lindau, Familiengottesdienst

10.00 St. Bartholomäi

10.00 St. Trinitatis

14.00 Steutz, mit Abendmahl

16.00 Steckby, mit Abendmahl,
Start der Radfahrseason

01. April - Ostermontag

08.00 Trüben, Osterkirche,
mit Posaunenchor

10.00 Mühlisdorf

14.00 Eichholz, mit Kirchencafé

07. April - Quasimodogeniti

Kollekte: Diakonische Arbeit

09.00 Jütrichau

10.00 Grimme, Andacht

10.00 Niederlepte

10.00 St. Bartholomäi

14.00 Garitz, mit Taufe

15.00 Bornum

April

Gebet für den Frieden mittwochs - 17.30 Uhr Zerbst, St. Bartholomäi

Zerbst/Anhalt

Seelsorge im Seniorenheim

- 23. Februar und 22. März**
Seniorenzentrum
„Am Frauentor“, 10 Uhr
- 30. März und 17. April**
Senioreneinrichtung
„Willy Wegner“, 10 Uhr
- 29. Februar und 28. März**
Seniorenresidenz „Valenta“, 10 Uhr

Treffen der Gemeindekirchenräte

- 01. Februar und 07. März**
St. Bartholomäi, 19 Uhr
- 05. März und 16. April**
St. Marien, 19.30 Uhr
- 22. Februar**
St. Trinitatis, 18 Uhr

Kreise und Veranstaltungen

Für Frauen

- 13. Februar und 19. März (Ausflug)**
Frauenkreis St. Bartholomäi
15 Uhr, Schloßfreiheit 3
- 20. u. 27. Februar, 12. u. 26. März**
Seniorenfrühstück, 9.30 Uhr
St. Trinitatis
- 21. Februar, 20. März, 17. April**
Frauenkreis St. Marien
15 Uhr, Siechenstraße 1
- 03. Februar**
Frauengespräche am Küchentisch
11 Uhr, St. Bartholomäi, A-Raum

Für Männer

- 14. Februar und 13. März**
Männerfrühstücken, 9.30 Uhr
St. Trinitatis

Für Familien

- 08. Februar, 07. März und 04. April**
Familiencafé, 16 Uhr, St. Trinitatis

Für Konfirmanden

- 24. Februar und 16. März**
Klasse 7
10 Uhr, St. Bartholomäi
- 17. Februar und 09. März**
Klasse 8
10 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Anderen Gutes tun

- 27. Februar und 26. März**
Besuchsdienstkreis St. Bartholomäi
9 Uhr, Schloßfreiheit 3

Musik

Konzerte

- 17. März**
Zerbster Gospelchor, 17 Uhr,
St. Bartholomäi
- 29. März**
Mmusik zur Sterbestunde Jesu
15 Uhr, St. Bartholomäi
- 05. April**
Jüdische Lieder vom Mandelzweig
17 Uhr, St. Trinitatis

Singen

- 13. Februar und 05. März**
Volksliedersingen
St. Trinitatis, 10 Uhr

Bibel und Gemeinde

- 13./27. Februar und 12./26. März**
Bibel im Gespräch,
St. Trinitatis, 15 Uhr

Schöpfung

- 07. Februar und 06. März**
Umweltgruppe „Grüner Hahn“,
St. Trinitatis, 19.30 Uhr

Parochie Lindau

Gottesdienste

- 04. Februar** - Sonntag
Reuden, 14 Uhr, Kaffeeandacht
- 11. Februar** - Sonntag
Zernitz, 14 Uhr, Kaffeeandacht
- 18. Februar** - Sonntag
Dobritz, 14 Uhr, Kaffeeandacht
- 25. Februar** - Sonntag
Straguth, 14 Uhr, Kaffeeandacht
- 03. März** - Sonntag
Deetz, 10 Uhr, Weltgebetstag

10. März - Sonntag

Reuden, 10 Uhr, Andacht

17. März - Sonntag

Kerschau, 10 Uhr, Gottesdienst

28. März - Gründonnerstag

Dobritz, 18 Uhr, Passionsandacht mit Abendmahl

29. März - Karfreitag

Deetz, 10 Uhr,
Abendmahlsgottesdienst

31. März - Ostersonntag

Lindau, 10 Uhr, Familiengottesdienst

07. April - Sonntag

Grimme, 10 Uhr, Andacht

14. April - Sonntag

Dobritz, 10 Uhr, Andacht

21. April - Sonntag

Straguth, 14 Uhr, Kaffeeandacht

Veranstaltungen

Für Kinder dienstags

Bibelentdecker
16 Uhr im Pfarrhaus in Lindau

mittwochs

Kleine Bibelentdecker
16 Uhr im Pfarrhaus in Lindau

Für KonfirmandInnen

24. Februar, 16. März, 13. April

Klasse 7, 10 Uhr, St. Bartholomäi

17. Februar, 9. März, 23. März

(Ausflug nach Magdeburg), 20. April

Klasse 8, 10 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Für Senioren

19. Februar, 18. März, 22. April

Seniorenkreis Lindau
14 Uhr, Pfarrhaus

13. Februar, 12. März, 9. April

Seniorenkreis Grimme
15 Uhr, Feuerwehr

Jütrichau / Wertlau

Gottesdienste

04. Februar + 07. April

Jütrichau, 9 Uhr

Niederlepte / Hohenlepte / Nutha

Gottesdienste

07. April

Niederlepte, 10 Uhr

Gemeindekirchenrat

13. März

Eichholz, 19 Uhr

Bias / Eichholz / Kermen / Leps Steckby / Steutz

Gottesdienste

25. Februar

Steckby, 14 Uhr Kirche St. Nicolai
Gottesdienst mit Einführung des
Gemeindekirchenrates

03. März

Steutz, 14 Uhr, Kirche St. Marien
Weltgebetstag mit Essen

31. März

Steutz, 14 Uhr, Kirche St. Marien
Ostergottesdienst mit Abendmahl

31. März

Steckby, 16 Uhr, Kirche St. Nicolai
Ostergottesdienst mit Abendmahl

01. April

Eichholz, mit Kirchencafé

Gemeindenachmittag

14. Februar und 13. März

Steutz, 15 Uhr

Chor

Steutz, dienstags, 19 Uhr

Gemeindekirchenrat

04. März

Steutz, 19 Uhr

15. Februar

Eichholz, 8 Uhr

Bornum / Mühlisdorf / Pulszforde, Bone

Gottesdienste

11. Februar

Bornum, 14 Uhr, Pfarrhaus

29. März - Karfreitag

Pulszforde, 15 Uhr, Kirche
Musik zur Sterbestunde Jesu
mit Einführung des GKR

01. April

Mühlisdorf, 10 Uhr, Kirche
Ostergottesdienst

07. April

Bornum, 15 Uhr, Kirche

Weinberggemeinde Garitz**Gottesdienste****01. April**

Trüben, 8 Uhr, Osterkirche

Ostergottesdienst mit Posaunenchor

07. April

Garitz, 14 Uhr, Kirche

Gottesdienst mit Taufe

Veranstaltungen**donnerstags - Achtung Änderung!**

Garitz, Stärkefabrik, 15.30 Uhr

Christenlehre (6-10 Jahre)

05. Februar und 11. März

Garitz, Stärkefabrik, 15 Uhr

Kaffeeklatsch und Kirche

Gemeindekirchenrat**05. Februar**

Garitz, 18 Uhr

Brot für die Welt - Kollekten 24.12.

Sammlungen zur Unterstützung Notleidender gehören seit den Anfängen des Christentums zur gottesdienstlichen Praxis, nicht etwa, um vor Gott etwas zu gelten, sondern als Ausdruck des Dankes für seine Güte. Herzlichen Dank allen, die in den Christvespern 2023 die Sammlungen für Landwirtschaftsprojekte in Kenia unterstützten!

Im deutschlandweiten Vergleich ist Anhalt in vielen Bereichen das schwächste Glied unter den EKD-Kirchen, bei der Heiligabendkollekte ist das regelmäßig ganz anders. Wir dürfen durchaus stolz darauf sein, dass Menschen in unserer strukturschwachen Region den Blick für die existentielle Not in anderen Teilen der Welt nicht verlieren.

Im einzelnen erbrachten die Sammlungen in unseren Gemeinden:

Bias	313,19 €
Bornum	90,00 €
Eichholz	365,00 €
Garitz	44,20 €

Regelmäßige Veranstaltungen**Singkreis**

montags, 14.30 Uhr, St. Trinitatis

Jungbläser

mittwochs, 15.45 Uhr

St. Bartholomäi

Posaunenchor

mittwochs, 18.30 Uhr

St. Bartholomäi

Kantorei

donnerstags, 19 Uhr

St. Bartholomäi

Gospelchor

freitags, 17.30 Uhr, St. Bartholomäi

Kinderkirche: Klassen 1+2**Kinderkirche: Klassen 3+4**

(im wöchentlichen Wechsel)

montags, 15.30 Uhr, Schloßfreiheit

Kirchen-Teenager St. Marien:**Klassen 4 - 6**

donnerstags, 16 Uhr, Siechenstraße 1

Konfirmanden

siehe Terminseiten!

Krabbelkäfertreff

donnerstags 9.30 Uhr, St. Trinitatis

Jugendchor & Jugendtreff

freitags, 17 Uhr, St. Lutherhaus

Grimme	245,00 €
Jütrichau	52,10 €
Lindau	348,00 €
Mühlsdorf	185,70 €
Mühro	122,00 €
Nutha	144,40 €
Pulspforde	160,00 €
Reuden	158,70 €
Steckby	220,10 €
Steutz	376,65 €
Zerbst	
St. Bartholomäi	2.145,73 €
St. Marien Ankuhn	378,60 €
St. Trinitatis	1.038,68 €

Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe! 2. Kor 9,15

Albrecht Lindemann



Oberkirchenrat in Ruhe Dietrich Franke

18.09.1937 – 30.11.2023

**Stiftsrat im Geistlichen Stift zu St. Bartholomäi
Ritter und Ordenskaplan im Templerorden
Ehrenbürger der Stadt Zerbst/Anhalt**

Eine Trauerfeier in St. Trinitatis ohne Worte zu seinem Leben. Begrüßung, biblische Lesung, das Requiem von Gabriel Fauré, Gebet und Segen - in der von Dietrich Franke gewünschten Form haben wir Abschied genommen. Es war geschenkte Zeit für Gedanken über ihn und über uns, über das Leben, das Sterben und den Tod, Zeit für Gebete, Zwiesprache unserer Seele mit dem, der uns alle in seinen Händen hält.

Viele Menschen in Zerbst, im Kirchenkreis, in der Evangelischen Landeskirche Anhalts tragen dankbare Erinnerungen in sich und teilen die Trauer der Familie.

Begleitet von Posaunenbläsern wurde die Urne des Ehrenbürgers unserer Stadt auf dem Frauentorfriedhof beigesetzt, auch seinem Wunsch folgend, ein Ort des Gedenkens.

***Gott sei uns gnädig und segne uns,
er lasse uns sein Antlitz leuchten!***

Psalm 67,2



Foto: Emma Lindemann

In unseren Gebeten

**Manfred Backhaus, Zerbst
Dietrich Franke, Zerbst-Ankuhn
Friedrich Mangold, Kleinleitzkau
Otto Kreuter, Zerbst
Elisabeth Partheil, Zerbst
Thekla Pickardt, Zerbst
Brigitte Schamp, Zerbst**

*Jesus Christus spricht:
„Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht hinausstoßen.“
Johannes 6,37*



Foto: AR

Verstorbene der Gemeinden der Parochie Lindau

**Karl- Heinz Jakob, Deetz
Bernd Alarich, Deetz
Wilhelm Dost, Deetz
Sieglinde Schulze, Lindau
Sigrid Lutze, Kuhberge
Edith Tiepelmann, Quast
Erika Thiele, Lindau**

*Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich
eure Erlösung naht!
(Lukas 21,28)*

„Alle Jahre wieder....“

Wie in jedem Jahr war der Zerbster Posaunenchor auch diesmal in der Advents- und Weihnachtszeit sehr aktiv. Am 1. Advent spielten wir wieder im Zerbster Umland, um die Menschen auf den Advent einzustimmen. Nedlitz, Hagendorf und abschließend Reuden waren unsere Stationen. Nach Nedlitz, in Hagendorf angekommen, öffneten sich nach den ersten Tönen die Hoftüren und ein Großteil der Einwohner lauschte unseren Posaunenklängen. Zum Abschluss ging es auf den Kirchplatz in Reuden, wo wir schon erwartet wurden. Nach unserem kleinen Programm und durchgefroren bewirtete uns die Kirchengemeinde mit Kaffee, Stollen und Plätzchen. Nochmals herzlichen Dank dafür. Natürlich durften wir auf dem Zerbster Weihnachtsmarkt nicht fehlen und so stimmten wir die Besucher mit adventlichen Stücken auf das kommende Fest ein.

Ein Höhepunkt war die Adventsmusik mit Bläserinnen und Bläsern im Alter von 8 bis 80 Jahren aus der ganzen Landeskirche. Nach einer gemeinsa-

men Probe gestalteten die über 80 Bläser am Abend des 23. Dezembers in der Trinitatiskirche ein großes Konzert. Vielen Dank der Kirchengemeinde und den fleißigen Helfern im Hintergrund. Zwei Christvespern am Heiligen Abend läuteten dann unser Weihnachten ein.

Jährlich spielen wir am ersten Feiertag vor allen drei Zerbster Altenheimen und zum Abschluss im Hospiz. So erfreuten wir auch diesmal die Patienten und Gäste mit Weihnachtsliedern.

Am zweiten Feiertag durften wir in der katholischen Kirche den Weihnachtsgottesdienst begleiten, der bei Kaffee und Gebäck ausklang.

Leider hat auch uns die Grippewelle nicht verschont, so dass wir oft nur in kleiner Besetzung spielen konnten.

An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank der Kirchengemeinde St. Bartholomäi. Hier können wir unsere wöchentlichen Proben immer in warmen Räumen abhalten.

Volker Leps



Restaurierung der Apsis-Malereien

Kaum jemand hat in der vollbesetzten Kirche in Grimme zu Heilig Abend bemerkt, dass Altar und Apsis eingerüstet und verhüllt waren, so schön dekoriert und geschmückt war das Gotteshaus wieder. Dabei sind im vergangenen Jahr schon etliche Arbeiten durchgeführt worden. Die Oberflächen wurden in mühevoller Arbeit von dem Restaurator Dirk Knüpfer aus Halle und seinen Kollegen gefestigt und gereinigt, Entsalzungsversuche mit Opferputzen wurden platziert und auch viel diskutiert und philosophiert, wie denn das Endresultat aussehen könnte. Die vor zwei Jahren bewilligten Fördergelder müssen im Sommer umgesetzt sein und der Haushaltsplan trotz steigender Kosten eingehalten werden. Keine leichte Aufgabe für die Beteiligten, denn die Erwartungshaltungen sind hoch- bei den Einheimischen, dem Landesdenkmalamt, dem Konservator und Restaurator. Schließlich soll ein homogenes Bildprogramm entstehen, eine große Herausforderung, da nicht nur aus mindestens vier Dekorationsepochen (spätgotisch, barock, klassizistisch und historistisch) auszuwählen gilt, sondern auch noch



mehrere Restaurierungs- und Umgestaltungsphasen zu berücksichtigen sind. Und dann ist da auch noch der divergente Erhaltungszustand- von abgängig und verloren, verblasst, überputzt bis gut erhalten, retuschiert u. s. w.. Was man jetzt schon sehen kann sind viele individuelle Details der vorherigen Maler.

Das dies nicht nur ein Selbstzweck ist, hat die Christvesper gezeigt. Obwohl kein eigener Kirchenrat mehr besteht, packten viele gute Seelen mit an, den Abend unvergesslich zu gestalten. Musikalisch gestaltet von Bläsern, wunderbar geschmückt, mit Kerzen versehen und beheizt fanden sich die Besucher ein und wurden von Frieder Constabel, einem angehenden Pfarrer in ein spontanes Krippenspiel entführt. Unter solch' Engagement macht es auch weiterhin Sinn, sich für den Erhalt des Gebäudes und dem Miteinander einzusetzen.

Frohen Mutes in die Zukunft schauend, Frieden herbeisehnend startet Grimme in das Jahr 2024.

Text und Fotos:

Annemarie Reimann



Schreibmaschine



Schülerzeitung der
Evangelischen Bartholomäischule Zerst
Ausgabe 3 im Schuljahr 2023/2024



Hallo liebe Leser, hier ist Barthi,
euer Maskottchen der Schülerzeitung!

Die Weihnachtszeit ist nun vorbei und das neue Jahr konnten wir bereits begrüßen. Ich wünsche euch allen ein gesundes, glückliches und gesegnetes Jahr 2024.

Bei uns in der Schule ist die Weihnachtszeit immer spannend und so gemütlich. Was wir in den letzten Wochen

erlebt haben, berichten wir im Folgenden.

Natürlich ist die Vorfreude auf die bevorstehenden Winterferien sehr groß. Was wünschen sich alle Kinder: ... Na klar! Ganz viel Schnee!

Adventssingen

Jeden Montag im Advent treffen sich alle Schüler und Mitarbeiter im Foyer an der Weihnachtskrippe und dem Adventskranz. Frau Grötzsch spielt auf der Flöte „Wir sagen euch an den lieben Advent“. Alle singen mit. Danach wird die Adventskerze angezündet. Das finden wir immer toll!

(von Ronja)

Foto: F. Grötzsch

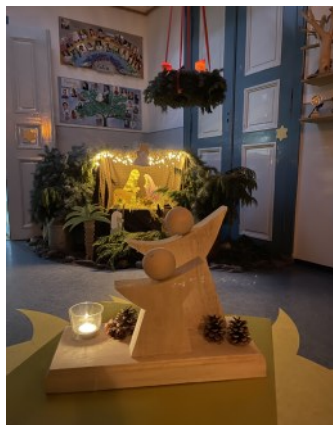


Foto: K. Grund



Unsere wachsende Weihnachtskrippe

Unsere Weihnachtskrippe war in diesem Jahr auf unserem Schulhof. Jeden Tag ging eine Klasse zur Krippe und stellte eine neue Weihnachtsfigur auf. Die erste Figur war der Verkündungengel. Unsere Krippe wuchs täglich. Dazu sangen wir immer ein Lied und lasen einen passenden Psalm. Die letzte Figur war das Christkind. *(von Coralie, Jakob und Lotti)*



Fotos: K. Grund

Wir sage Danke!

Wir Kinder und das gesamte Schulteam möchten uns bei allen fleißigen Helfern und Helferinnen für die tatkräftige Unterstützung beim Herbstputz unseres Schulhofes herzlich bedanken. Es war wieder viel Laub zu entsorgen und das frostige Wetter hat alles noch erschwert. Groß und Klein waren mit vollem Eifer dabei. Ohne Hilfe hätten wir das nicht geschafft!



Fotos: F. Grötzsch



Interview mit einigen Erstklässlern

Name: Gerda

Gefällt dir die Schule?

Ja, die Schule gefällt mir sehr gut.

Was ist dein Lieblingsfach?

Ich mag Musik.

Was machst du meistens in der Hofpause?

Ich spiele mit meinen Freunden.

Wie viel Freunde hast du schon?

Ich habe mindestens fünf Freunde.

von Linda

Name: Till

In welcher AG bist du?

Ich bin in der Chor AG.

Wer ist dein Freund oder Freundin?

Meine Freundin ist Anna.

Wie weit kannst du schon zählen?

Bis 999 kann ich zählen.

Was ist dein Lieblingsfach?

Mein Lieblingsfach ist Englisch.

von Friedrich

Name: Johanna

Was ist dein Lieblingsfach?

Mein Lieblingsfach ist Sport.

Was isst du am liebsten zum Frühstück?

Ich esse am liebsten Cornflakes.

Was trinkst du am liebsten?

Ich mag Apfelschorle.

Hast du eine Lieblingsgeschichte?

Der Froschkönig ist meine Lieblingsgeschichte.

Was ist deine Lieblingsfarbe?

Ich finde alle Farben schön, Hauptsache bunt.

von Lotti

Name: Olivia

In welchem Kindergarten warst du?

Im Benjamin Blümchen Kindergarten.

Was ist deine Lieblingsfarbe?

Ich mag sehr gerne lila.

Was ist dein Hobby?

Mein Hobby ist Turnen.

In welcher AG bist du?

Ich bin in keiner AG.

von Jakob

Name: Leonore

In welchem Kindergarten warst du?

Ich war im Kindergarten Spatzennest.

Hast du ein Lieblingstier?

Ich mag Katzen und Pferde.

Was ist deine Lieblingsfarbe?

Meine Lieblingsfarbe ist lila.

Hast du ein Lieblingsfach in der Schule?

Ja, ich mag Musik.

In welcher AG bist du?

Ich gehe in die Chor AG.

von Coralie

Name: Anja

Gefällt dir der Unterricht?

Er gefällt mir gut.

Wie gefällt es dir in der Schule?

Sehr gut.

In welcher AG bist du?

Ich bin in der Naturfreunde AG.

Hast du Hobbys?

Ja, ich spiele Badminton.

Warst du schon mal in unserer Schulbibliothek?

Ja, ich gehe gerne in die Bibliothek.

von Ronja

Wir bauen ein Haus...

wie es uns gefällt“ (Inspirationsquelle F. Hundertwasser)

In den Herbstferien 2023 waren fleißige und sehr kreative Kinder im Hort tätig. Gemeinsam wurde das Hausbauprojekt verwirklicht und ein „Haus der Träume“ bereichert nun die Horträume.



Wir haben im Garten einen Apfelbaum (Spende Blumenhaus Linka) gepflanzt, Windlichter, Spiralvasen und Deckelmosaiken angefertigt. Im Sportraum gab es ein Lichterfest und einen Bewegungsparcours in Spiralform, den die Kinder selbst erdacht und ausprobiert hatten. Bleibt nur noch eins zu sagen: "Weißt Du ich finde das Hochwasserhaus ganz toll!" (Till zu Fr. Wehling)

Terminkalender Februar-März

02.02. Zeugnisausgabe/Schulgottesdienst zum Ende des 1. Halbjahres

10:30 Kirche St. Bartholomäi

05.02.- 09.02. Winterferien

12.02. Fasching am Rosenmontag

14.02. mit dem Aschekreuz in die Fastenzeit starten

20.02.– 21.02. Schulanmeldetage 8.00 - 17.00 Uhr (siehe Homepage)

07.03.- 08.03. Schulinterne Fortbildung des Schulkollegiums – Tage des Freien Lernens / Notbetreuung im Hort

11.03.-15.03. Werkstattwoche zum Weltgebetstag Palästina

16.03. Tag der offenen Tür (9.30—12.00 Uhr / weitere Infos siehe Homepage)

www.bartholomaeischule.de

Kontakte und Informationen

Evangelisches Regionalpfarramt Zerbst-Lindau

Verwaltung kirchlicher Friedhöfe

Schloßfreiheit 3, 39261 Zerbst/Anhalt

regionalpfarramt-zerbst@kircheanhalt.de

friedhoefe-zerbst@kircheanhalt.de

www.zerbst-evangelisch.de

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr: 9 bis 13 Uhr und Di: 13 bis 17 Uhr

Friedhofsverwaltung und Gemeindebüro St. Bartholomäi / St. Marien Tel: 03923/785966 Fax: 03923/785965 bartholomaei-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebüro St. Nicolai und St. Trinitatis Tel: 03923/487236 Sprechzeiten: Di und Mi: 9 bis 12 Uhr nicolai-trinitatis-zerbst@kircheanhalt.de
Pfarrer Albrecht Lindemann Tel.: 03923/785966 Mobil: 0157/34364118 Mail: albrecht.lindemann@kircheanhalt.de	Pfarrer Lutz-Michael Sylvester Tel: 03923/4875467 Mobil: 0177/2891996 Mail: lutz-michael.sylvester@kircheanhalt.de
Pfarrer Matthias Kopischke Tel: 03923/785966 Mobil: 0162/2761024 Mail: matthias.kopischke@kircheanhalt.de	Pfarrer Helmut Markowsky Klinikseelsorger Mobil: 0178/2183033 Mail: helmut.markowsky@kircheanhalt.de
Kreiskirchenmusikwart Tobias Eger Tel: 03923/4875466 Mail: tobias.eger@kircheanhalt.de	Kantor Steffen Klimmt Mobil: 0151/11529907 Mail: steffen.klimmt@kircheanhalt.de
Gemeindepädagoginnen Susanne Klimmt Mobil: 0175/4810667 Mail: susanne.klimmt@kircheanhalt.de Anja Meitz Tel: 03923/4873150 Mail: anja.meitz@kircheanhalt.de	
Lindau und Parochie Evangelisches Pfarramt Lindau, Grüne Straße 2, 39264 Lindau Öffnungszeiten: Dienstag: 9 bis 12 Uhr Pfarrer Salome Quos Tel: 039246/365; Mail: salome.quos@kircheanhalt.de	
Evangelische Bartholomäischule Zerbst 39261 Zerbst/Anhalt, Schloßfreiheit 19, Tel: 03923/620999; Fax: 03923/621907 Mail: bartholomaeischule-zerbst@kircheanhalt.de www.bartholomaeischule.de	
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Zerbst e. V. 39261 Zerbst/Anhalt, Jeversche Straße 42 & Dessauer Str. 28 & Schloßfreiheit 7 Tel: 03923/7403-0 Mail: kontakt@diakonie-zerbst.de www.diakonie-zerbst.de	
Gemeindebriefredaktion 03923/785966 Mail: gemeindebrief-zerbst@kircheanhalt.de	Gemeindebrief online per PDF? Dann bitte Email an: Mail: marco.groebe@kircheanhalt.de